

1961

1887
Zur freundlichen
Erinnerung
an den
Verfasser

3005



S. 1162

1887

I

Fisch

D. Karmelens

Abt. für 26. 19

ab

(Karmelens 51)

Dpl do
xp-6374
5549 M.P.

N. B. Fisch-Nachlass
siehe: Strobl.

Muzeum Przemysłu i Rolnictwa.

„Inwentarza Biblioteki”



N^o 5966



Beitrag zur Kenntniss der Dipterenfauna Kärntens.

Von Professor Tief in Villach.

Von der in Kärnten einheimischen Insectenwelt sind bisher nur die vielgestaltigen Käfer und die bunten Schmetterlinge eingehender beobachtet worden; wir besitzen mehrere interessante Aufsätze, welche uns über das Vorkommen der genannten Insectenordnungen aus einzelnen Localitäten und Thälern Aufschluss geben.

Ungünstiger steht es mit unseren Kenntnissen bezüglich der Ordnung der Dipteren, auch Zweiflügler oder Fliegen genannt; ausser einigen wenigen Bemerkungen, die sich zerstreut in den Arbeiten über Dipteren vorfinden, und einer kleinen Aufzählung von 84 Arten, welche ich in dem Jahrbuche des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten 1886 veröffentlichte, ist mir keine grössere Arbeit über Dipteren aus Kärnten bekannt. Die Ursachen, weshalb das Studium der einheimischen Dipteren so wenig gepflegt worden ist, liegen wohl in der Abneigung, welche man von den lästigen Stubenfliegen und den empfindlich stechenden Tabaniden-, Culiciden- und Ceratopogon-Arten auf die anderen Familien zu übertragen gewohnt ist, und in der scheinbaren Gleichförmigkeit ihrer Körpergestalten, dem Mangel an lebhaften bunten Farben etc.; dabei ist der Körper vieler Arten sehr klein und ungemein zart und gebrechlich; manche Cecidomyiden und Chironomiden erreichen nicht die Länge von 1 mm und es erfordert nicht nur der Fang, sondern auch die Präparation solcher Arten eine gewisse Sorgfalt und Geduld. Wer sich aber die Mühe genommen hat, mit bewaffnetem Auge einen Einblick in diese Abtheilung der Insectenwelt zu machen, der wird von der wunderbaren Mannigfaltigkeit der Formen und der Färbungen angezogen und gefesselt und für seine verwendete Mühe reichlich belohnt.

Was das Präparieren der gefangenen Dipteren anbelangt, so verweise ich den, der sich genauer hierüber informieren will, auf die ausführliche Abhandlung von Herrn Professor Mik, welche derselbe in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien 1880 veröffentlicht hat; ich will hier von den Hauptpunkten nur einige hervorheben:

1. Die grösseren gefangenen Dipteren werden sofort aufgespiesst und dann mittelst Schwefel- oder Aetherdämpfen in einem abgeschlossenen Raume getödtet; keine Diptere darf in Spiritus getödtet werden.

2. Sehr kleine Dipteren nehme man in kleinen Fläschchen oder Cylindergläschen lebend nach Hause, tödte und spiesse sie sofort.

1*

3. Weisse oder Messingnadeln sind zu verwerfen wegen des Grünspans, der sich mit der Zeit an den Nadeln ansetzt und das Insect oft ganz zu zerstören imstande ist; man verwende die schwarz lackirten Nadeln aus Eisendraht.

4. Keine Diptere darf aufgeklebt werden, wie es bei kleinen Käfern Brauch ist; die kleinsten Formen von 1 bis 4 mm Länge spiesse man auf die haardünnen, schwarzen Minutiennadeln.

5. Das Einstechen der Nadel hat nicht in der Mittellinie des Thoraxrückens, sondern seitlich (rechts) von derselben stattzufinden.

6. Jedes gespiesste Stück hat mit einem kleinen Zettelchen versehen zu werden, auf dem Ort und Datum des Fanges ersichtlich ist.

Das Gebiet, welches von mir seit mehreren Jahren genauer durchforscht wurde, und aus welchem die Mehrzahl der später angeführten Dipteren stammt, umfasst zuerst die nächste Umgebung Villachs. Ich führe hier jene Orte an, die man von Villach aus in einem halben Tage besuchen kann und wo von mir an den freien Nachmittagen oder an Sonntagen bei günstiger Witterung gesammelt wurde:

1. In östlicher Richtung von Villach liegt der Ort Unter-Seebach und hinter der daselbst befindlichen Cavalleriekaserne der Magdalensee nebst drei noch kleineren Teichen. Die mit Schilf und Riedgräsern besetzten Ränder dieser Teiche, die in der Umgebung befindlichen Gebüsch und Sträucher, die nassen Wiesen bergen interessante Empiden, Dolichopodiden und Musciden aus der Abtheilung der acalypterae; hier traf ich *Rhaphium longicorne* und die schöne und seltene *Aerometopia Wahlbergi*.

2. In nordöstlicher Richtung gelangt man in $1\frac{1}{4}$ Wegstunden von Villach über St. Andrä an den Ausfluss des Ossiachersees. Biegt man von der Fahrstrasse ab und sucht die Feldwege auf, so wird man auf dem Gesträuch an den Feldrainen sowie auf dem Strauchwerk, welches den Ausfluss des Sees bis Ober-Seebach hin umsäumt, manches Brauchbare finden. Auch die wasserreichen Wiesen vom Ausflusse gegen das Treffner Thal hin sowie hauptsächlich das sumpfige, mit Schilf und Gesträuch besetzte südliche Ufer des Sees werden dem Dipteren Sammler reichliche Beute liefern. Einer besonderen Aufmerksamkeit ist auch die gegen den See hin abfallende Lehne des Humberges, auf dessen westlichem Ausläufer die malerische Ruine Landskron gelegen ist sowie der Schlossteich und dessen Umgebung wert. Um alle hier angeführten Orte abzusuchen, wird aber die Zeit von einem Nachmittage allein nicht ausreichen.

3. Bequemer auszuführen ist die Excursion zu dem nur eine halbe Stunde von Villach entfernten St. Leonharder- und Vassachersee und dem unmittelbar angrenzenden Kumiz- und Oswaldiberge. Die Ufer der beiden Seen, die Waldblößen und Bächlein auf den beiden letzteren beschäftigen einen während eines Nachmittags vollauf. Am Seenerfer fieng ich die von Schiner als selten bezeichnete *Odontomyia tigrina*, auf dem Kumizberge an einem halbvertrockneten Bächlein die prächtige *Pedicia rivosa* und *Sericomyia lappona*.

4. Von Villach in nördlicher Richtung liegt der einsame Eichholzgraben, durchzogen von einem kleinen rauschenden Bache; von beiden

Seiten her bewaldet, ist das Insectenleben nur auf einige sonnige oder halbschattige Wegstellen, auf einige Blössen und kleinere Wiesenflecken beschränkt; verschiedene Asiliden und der prächtige *Tabanus gigas* wurden hier erbeutet.

5. Am linken Draufer aufwärts gelangen wir über Rennstein an den Fuss des Wollanig. Da das Gehänge des Berges sonnseitig liegt, finden wir hier zuerst *Primula*, *Pulmonaria*, *Potentilla* und *Corydalis*, als deren fleissige Besucher sich verschiedene *Bombylius*-Arten einstellen, darunter der interessante *Bombylius pictus*. Im Sommer findet sich hier *Pachygaster ater* und *Leachii*.

6. In westlicher Richtung von Villach gelangen wir über St. Martin auf einem Feldwege zu der Bleiröhrenfabrik, hinter welcher sich ein für den Dipterologen sehr günstiges Terrain erstreckt. Wald wechselt mit Wiesen und Feldern, trockener Boden mit sumpfigem; neben den Wegen, an den Waldsäumen gegen die Papierfabrik zu, wo der Vellachbach herabgeeilt kommt, findet sich Buschwerk in Menge. Nie wird man missvergnügt mit leeren Händen von dieser Partie zurückkehren.

7. Sehr lohnend ist weiter in etwas südwestlicher Richtung der Ausflug nach Federaun. Schon der Weg bietet, wenn man die staubige Fahrstrasse links liegen lässt, so viele verlockende Haltestellen, dass man Federaun oft gar nicht erreichen wird. Besser ist es, dem Wege bis etwa zum Wasserfalle einen eigenen Nachmittag zu widmen; hat man aber die Absicht, bei Federaun zu sammeln, so verwende man auf diese Partie einen ganzen Tag. Von der Napoleonswiese geht man auf dem alten Römerwege durch den Wald und gelangt auf ein kleines Hochplateau, an dessen Ende Ober-Federaun liegt. Das Plateau trägt einen kleinen Teich und ist mit Feldern und Gesträuch besetzt. Links vom Wege befindet sich ein alter Holzschlag, wo ich auf Holzstössen unter anderen die seltene *Ctenophora atrata* und eine interessante neue Art von *Lobioptera* fieng. Von Ober-Federaun steigt man in wenigen Minuten über den südlichen Abhang hinab nach Unter-Federaun, von wo aus sich ein Weg am Waldsaume gegen die «Schütt» hinzieht; hier ist der eigentliche Tummelplatz von verschiedenen prächtigen *Bombyliden*; von Seltenheiten findet man hier die ausgezeichnete, aber sehr schwer zu erhaschende *Metopia fastuosa*, ferner *Onco-pygus distans*, *Oncodes marginatus*, *Euphranta connexa* etc. Auf den Wiesen links vom Waldsaume, auf dem Schilfe in der Nähe des Gailufers wird man noch manches Brauchbare erbeuten.

8. In südlicher Richtung von Villach kann man ferner eine Excursion in die Auen an der Gail unternehmen und geht dann über Tschinowitsch an Holzschlägen und Waldrändern vorüber bis Müllnern. An letzterem Orte fieng ich den sehr seltenen *Eurycnemus elegans* (= *Chironomus* nach Schiner) und *Limnobia ornata*.

Von grösseren Partien, die ich zu Beginn der Sommerferien, in der Zeit vom 15. Juli bis 1. August, in Kärnten unternahm, hebe ich hier die Partien ins Gail-, Möll-, Malta- und Lavantthal hervor. Von den beiden erstern Thälern brachte ich wegen theilweise ungünstiger Witterung nur eine geringe Ausbeute mit nach Hause; ein besseres Ergebnis lieferte mir das Maltathal, wo ich bei Gmünd und auf dem Wege zum blauen Tumpf

manches Interessante fieng; die befriedigendste Ausbeute aber machte ich im Lavantthale, wo ich, begünstigt vom schönsten Wetter, bei St. Paul, bei Wolfsberg und auf der Stelzing, dem Uebergange von St. Leonhard über die Saualpe nach Hüttenberg, sammelte.

Zu der Partie ins Lavantthal und auf die Saualpe hatten mich die Citate in Schiners *Fauna austriaca*: «auf der Saualpe» oder «im Lavantthale in Kärnten gefangen» besonders angeregt. Im Jahre 1855 waren die beiden Altmeister der Dipterologie, Dr. Schiner und Dr. H. Löw, von Wien aus über Obdach her nach St. Leonhard in Lavantthale gekommen, um von da die Saualpe zu besteigen und daselbst zu sammeln. Dr. Löw bemerkt ein Jahr später in seinen «Neuen Beiträgen, IV., pag. 19», dass von ihnen an folgenden Orten gesammelt wurde: «Am 30. Juli auf dem Wege von St. Leonhard nach der Stelzing bei etwas windigem und abwechselnd regnerischem Wetter; am 31. Juli auf dem Geierskogel, auf der Saualpe und auf dem Rückwege von da zurück nach der Stelzing bei leidlichem, aber windigem Wetter; am 1. August auf dem Rückwege von der Stelzing nach St. Leonhard bei besonders günstigem Wetter.» Leider kam mir diese Abhandlung erst lange nach meiner Excursion in die Hände, sonst würde ich diesen für den Dipterologen historisch interessanten Punkten eine längere Zeit gewidmet haben.

Die Dipteren, die ich nachfolgend aufzähle, sind also alle Bewohner von Kärnten; der Vollständigkeit halber habe ich hier auch jene Arten aufgenommen, welche mir durch die Literatur als aus Kärnten stammend bekannt geworden sind. Dass noch sehr viel zu einem vollständigen Ueberblicke der Dipterenfauna Kärntens fehle, wird jeder einsehen, der nur Schiners «*Fauna austriaca*» zur Hand nimmt; manche Familien und artenreiche Gattungen weisen noch grosse Lücken auf. Bei der Bestimmung wurde in erster Linie Dr. Schiners «*Fauna austriaca*» benützt und in zweiter Linie Meigens «Systematische Beschreibung der bekannten europaeischen zweiflügeligen Insecten», Zetterstedts «*Diptera Scandinaviae*», Walkers «*Insecta Britannica*», van der Wulps »*Diptera Neerlandica*», sowie die verschiedenen Aufsätze und Monographien in der «Wiener entomologischen Zeitung» und in den «Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.»

In der Anordnung der Familien bin ich dem 1883 vom Herrn Professor Dr. Friedrich Brauer aufgestellten Systeme gefolgt, im übrigen zumeist dem »*Catalogus systematicus dipteriorum Europae*« von Dr. Schiner.

Schliesslich spreche ich dem Herrn Kowarz in Franzensbad und dem Herrn Professor Mik in Wien wegen der vielfachen Unterstützungen bei schwierigen Bestimmungen meinen herzlichsten Dank aus.

Die mit einem Sternchen bezeichneten Arten waren dem Dr. Schiner als Bewohner Oesterreichs unbekannt.

I. Subordo. Orthorrhapha.

Sectio 1. Orthorrhapha nematocera.

Tribus I. Eucephala.

Familie Mycetophilidae.

Sciara.

Thomae Lin. Im Juli häufig bei Villach.

analis Egg. Ende Juni bei Treffen und am 4. Juli bei Federaun.

longiventris Zett. Zwei Weibchen bei Villach.

*lugubris Winn. Bei Villach.

quinquelineata Macq. Im Mai und Juni häufig.

flavipes Panz. Am 5. Juni bei Landskron.

Trichosia.

*absurda Winn. Am 2. Juni ein Stück hinter der Napoleonswiese.

Dynatosoma.

fuscicornis Meig. Anfangs Juni auf Landskron und hinter der Napoleonswiese.

nigricoxa Zett. Am 1. Juni fieng ich ein Stück dieser als sehr selten bezeichneten Art auf Landskron.

Mycetophila.

luctuosa Meig. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.

marginata Winn. Bei Villach.

lineola Meig. Am 3. Juni auf dem Kumizberge.

punctata Meig. Im Juni überall häufig.

xanthopyga Winn. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.

signata Meig. Im Juni hinter der Napoleonswiese und auf Landskron.

Allodia.

ornaticollis Meig. Am 5. Juni auf Landskron.

crassicornis Stan. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.

Rymosia.

domestica Meig. Anfangs Juni hinter der Napoleonswiese und auf Landskron.

Docosia.

valida Winn. Am 2. Juni ein Stück hinter der Napoleonswiese.

Coelosia.

*flava Staeg. Am 5. Juni zwei Stück bei Landskron.

Glaphyoptera.

- fasciola Meig. Am 1. Juni ein Stück auf Landskron.
 subfasciata Meig. Anfangs Juni auf Landskron und hinter der Napoleonswiese.
 Winthemii Lehm. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.

Boletina.

- sciarina Staeg. Am 5. Juni auf Landskron.

Diadocidia.

- ferruginosa Meig. Am 2. Mai hinter der Napoleonswiese.

Lasiosoma.

- hirta Meig. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.

Polylepta.

- undulata Winn. Am 5. Juni ein Stück auf Landskron.

Empheria.

- pictipennis Hal. Im Juli fieng ich ein Stück dieser ausgezeichneten Art am Ossiachersee.

Sciophila.

- fasciata Staeg. Am 2. Juni hinter der Napoleonswiese.
 cinerascens Macq. Mit der vorigen am gleichen Orte.
 trilineata Zett. Zugleich mit den vorigen.
 limbata Winn. Mit den vorigen.

Bolitophila.

- cinerea Meig. Schon im April neben Wegen unter Erdeinbrüchen zu treffen.
 *bimaculata Zett. Am 2. Mai hinter der Napoleonswiese.
 fusca Meig. Am 4. Mai bei Landskron.

Macrocera.

- centralis Meig. Am 1. Juni ein Stück auf Landskron.
 angulata Meig. An demselben Orte mit der vorigen.
 lutea Panz. Anfangs Juni auf Landskron und dem Kumizberge.
 stigma Curt. Mit der vorigen am gleichen Orte.

Asindulum.

- femorale Meig. Am 16. September ein Stück bei Federaun.

Platyura.

- marginata Meig. Am 1. Juni fieng ich ein Männchen von dieser seltenen Art auf Landskron.
 *humeralis Winn. Ein Stück am gleichen Orte mit der vorigen.
 *nigriceps Walk. Mit den vorigen.

Familie Bibionidae.

Scatopse.

- brevicornis* Meig. Ende Juni an meinem Zimmerfenster.
pulicaria Loew. Mit der vorigen zu gleicher Zeit.
notata Lin. An Abortsmauern gemein.

Dilophus.

- vulgaris* Meig. Im Mai überall gemein.

Bibio.

- pomonae* Fabr. Im Juli auf Gesträuch bei Hermagor und Heiligenblut.
marci Lin. Mitte Mai bei Judendorf auf Gesträuch häufig.
hortulanus Lin. Im Mai sehr häufig auf Spargel.
leucopterus Meig. Ein Männchen, das ich hier fieng, besitzt, wie van der Wulp in seiner Diagnose hervorhebt, am Ende der Vorder-schienen zwei fast gleich lange Dornen; nur ist die spärliche Behaarung des Körpers nicht schwarz, sondern weisslich.
Johannis Lin. Im April und Mai überall anzutreffen.
varipes Meig. Zwei Männchen bei Villach.
clavipes Meig. Im October bei St. Andrä.
nigriventris Hal. Am 1. Juni ein Weibchen bei Landskron.

Penthetria.

- holosericea* Meig. Im Mai auf feuchten Waldwegen am Ossiachersee, im Grasgraben und bei Federaun träge umherkriechend.

Spodius.

- imbecillus* Loew. Nur ein Stück bei Villach.

Familie Chironomidae.

Corynoneura.

- **atra* Winn. Am 20. April an den sandigen Ufern der Drau in der Nähe von Lind gegen Sonnenuntergang nahe dem Boden in der Luft spielend.
 **celeripes* Winn. An dem gleichen Orte mit der vorigen angetroffen.

Chironomus.

Bei dieser Gattung bemerkt Schiner in seiner *Fauna austriaca*, dass ein späterer Monograph Gelegenheit finden wird, die vielen *Chironomus*-Arten in mehrere Gattungen zu zerlegen. Nun hat van der Wulp in seinem Werke «*Diptera Neerlandica*» 1877 bereits eine solche Theilung vorgenommen, und ich folge hier der systematischen Gruppierung des letzteren.

Chironomus s. str.

- plumosus* Lin. Im März an einer Mauer ein Stück.
barbipes Staeg. Bei Federaun.

- riparius* Meig. Bei Villach.
tentans Fabr. Am 11. Juni ein Stück bei Seebach.
dorsalis Meig (= *venustus* in Schiners F. A. II.) Anfangs Mai bei Federaun.
dispar Meig. Am 13. Mai bei Federaun.
tendens Fabr. Im Mai und Juni am Ossiachersee.
viridis Macq. Ende Juli bei Seebach.
pedellus Deg. Vom Mai bis Juli ziemlich verbreitet.
virescens Meig. Nur ein Stück bei Villach.
flexilis Lin. Mitte Juni beim Ossiachersee und bei Seebach.
pictulus Meig. Im Mai beim Ossiachersee und bei Paternion.
albimanus Meig. Am 15. Mai ein Stück beim Ossiachersee.
lugubris Zett. Mehrmals bei Villach gefangen.

Cricotopus.

- bicinctus* Meig. Im April bei Villach.
tricinctus Meig. Mit der vorigen.
sylvestris Fabr. Bei Villach.
tremulus Lin. Bei Villach.

Camptocladius.

- byssinus* Schra. Bei Villach.
aterrimus Meig. Bei Villach.

Orthocladius.

- barbicornis* Fabr. Am 12. Februar bei Villach.
minutus Zett. Bei Villach.

Tanytarsus.

- flavipes* Meig. Nur ein Stück bei Villach.
pusio Meig. Zwei Stück bei Villach.
tenuis Meig. Ende Mai bei Sattendorf.

Eurycnemus.

- elegans* Meig. Am 2. Juli fand ich diese ausgezeichnete und sehr seltene Art auf einem Strauche bei Müllnern.

Metriocnemus.

- fuscus* Meig. Bei Villach.

Tanypus.

- nervosus* Meig. Bei Villach.
monilis Lin. Anfangs October gegen Sonnenuntergang hinter St. Andrä häufig.
variatus Fabr. Am 7. Mai bei Federaun.
nigropunctatus Staeg. Am 22. Mai bei Sattendorf.

Diamesa.

Waltlii Meig. Im April auf Wachholdergesträuch hinter der Oberen Vellach.

Ceratopogon.

bipunctatus Lin. Im Mai am Zimmerfenster.

myrmecophilus Egg. Mehrere Stücke bei Villach.

sericatus Winn. Im April bei Seebach auf Potentilla häufig.

brunnipes Meig. Im April hinter Rennstein auf einem Haufen von dürren Aesten.

albicans Winn. Bei Villach gefangen.

femoratus Fabr. Am 30. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik und am 14. Mai bei Sattendorf.

flavipes Meig. Am 5. Juni bei Federaun, Ende Juli in der Stelzing.

albipes Winn. Ein Stück dieser seltenen Art bei Villach.

nitidus Macq. Am 2. Juni ein Stück bei Seebach.

Orphnephila.

testacea Ruthe. Bei Villach sehr selten.

Familie Culicidae.

Corethra.

pallida Fabr. Am 24. Mai bei Federaun.

plumicornis Fabr. Im Mai und Juni sehr verbreitet.

fusca Staeg. Am 6. Mai bei Federaun.

Anopheles.

maculipennis Meig. Im October an meinem Zimmerfenster.

Dixa.

aprilina Meig. Bei Villach.

maculata Meig. Am 5. Juni bei Federaun.

nebulosa Meig. Bei Villach.

Culex.

vexans Meig. Ende April hinter Seebach.

dorsalis Meig. Bei Villach.

pipiens Lin. Ueberall häufig.

Familie Blepharoceridae.

Liponeura.

*cinerascens Loew. Am 19. Juli in der Stelzing und dann im Malta-thale.

Blepharocera.

fasciata West. Siehe Tief «Seltene Dipterenfunde».

Familie Simulidae.

Simulia.

reptans Lin. Im April und Mai häufig auf Waldwegen und sehr lästig.
Der Stich der Weibchen erzeugt ein unheimlich juckendes Gefühl.

Familie Psychodidae.

Ulomyia.

fuliginosa Meig. Ende April hinter Seebach an einer sumpfigen Wegstelle; dann auch im Mai bei Tschinowitsch.

Psychoda.

phalaenoides Lin. Häufig an Abortfenstern.
humeralis Meig. Ein Stück bei Villach.

Pericoma.

calceata Meig. Am 9. Juni bei Turdanitsch.
palustris Meig. Bei Villach gesammelt.
tristis Meig. Auf Gesträuch häufig.

Familie Ptychopteridae.

Ptychoptera.

albimana Fabr. Im Mai bei Rennstein und auf dem Kumizberge an feuchten Stellen.
contaminata Lin. Am 23. Mai beim Ossiachersee.
lacustris Meig. Im Juni bei Federaun und im Juli ein Stück bei St. Paul.
paludosa Meig. Vom Mai bis Juli ziemlich verbreitet.
scutellaris Meig. Am 4. Juni ein Pärchen bei den Eggerteichen.

Familie Rhyphidae.

Rhyphus.

fenestralis Scop. Häufig an Zimmerfenstern.

Familie Cecidomyiidae.

Epidosis.

leucopeza Meig. Nur ein Stück.

Asynapta.

pectoralis Winn. Am 29. Mai bei Judendorf.

Familie Lestremineae.

Campylomyza.

**fusca* Winn. Bei Villach.

Micromyia.

lucorum Rond. An der Form der Fühler ist diese Art wohl nicht zu verkennen; ein Stück bei Villach.

Lestremia.

*defecta Winn. Am 13. April mit dem Streifsacke gefangen.

Tribus III. Polyneura.

Familie Limnobiidae.

Erioptera.

ochracea Meig. Nur ein Männchen.

appendiculata Staeg. Am 9. Juni bei Tschinowitsch.

obscura Meig. Im April und Mai an sumpfigen Stellen in den Auen und bei Förderlach.

murina Meig. Nur zwei Stück bei Villach.

Trichosticha.

flavescens Lin. Im Juni hinter Seebach und bei Tschinowitsch.

imbuta Meig. Ende Mai traf ich diese zarten Fliegen auf den nassen Wiesen bei Federaun häufig an; Dr. Schiner fieng diese Art auch bei St. Leonhard im Lavantthale.

maculata Meig. Am 16. Juni hinter Seebach und am 18. Juli bei St. Anna.

lutea Meig. Am 6. Mai bei Federaun.

Dasyptera.

haemorrhoidalis Zett. Ein Männchen bei Villach.

nodulosa Macq. Bei Villach.

Gonomyia.

scutellata Egg. Am 20. Juli auf Gesträuch vor Arriach zwei Männchen und ein Weibchen, welches letzteres Schiner nicht gekannt hat.

cineta Egg. Am 8. Juli bei St. Anna.

tenella Meig. Vier Stück bei Villach.

Symplecta Meig.

punctipennis Meig. Am 10. Juni fieng ich ein Weibchen dieser ausgezeichneten Art an der Drau in der Nähe der Eisenbahnbrücke und zwei andere Stücke am 4. Juni an einer sumpfigen Stelle bei den Eggerteichen.

Gnophomyia.

pilipes Fabr. Von dieser nach Schiner sehr seltenen Art fieng ich am 17. April ein Männchen auf dem Wege nach Maria Gail.

Anisomera.

Gaedii Meig. Am 10. Juni an der Drau in der Nähe der Eisenbahnbrücke mehrere Stücke auf Schilf.

Pentoptera.

chirothecata Scop. Im Juli nicht selten auf Gesträuch in der Nähe von Wasser bei Rennstein, Arriach, Gnesau und im Eichholzgraben.

Tricyphona.

immaculata Meig. Im Mai bei Federaun und am Ossiachersee.

Dieranota.

bimaculata Schum. Im Mai bei Federaun und St. Andrä, im Juli bei St. Anna.

Ula.

pilosa Schum. Von dieser seltenen Art fieng ich ein Männchen und zwei Weibchen.

* *bolitophila* Loew. Wurde von Prof. Zeller in Kärnten gefangen, v. Loew: Beschreibungen europäischer Dipteren I. pag. 4.

Amalopsis.

tipulina Egg. Im Mai und Juni bei Federaun.

Schineri Kol. Nur ein Männchen.

Pedicia.

rivosa Lin. Am 24. Mai fieng ich auf dem Kumizberge an einem halbvertrockneten Bächlein von dieser prächtigen und seltenen Art drei Weibchen und ein Männchen; eines von den Weibchen bearbeitete mit der Legröhre so eifrig ein faules Aststückchen, dass ich es mit den Fingern erfassen konnte.

Trichocera.

maculipennis Meig. Anfangs Mai nicht selten. Ich beobachtete sie öfter von meinem Zimmerfenster aus bei ihren Spielen und Tänzen, die sie gegen Sonnenuntergang an heiteren Tagen aufführten. Als Sammel- und Ruheplatz hatten sie sich die Dachrinne des zweistöckigen Hauses ausgesucht. Hie und da kam eine dem Fenster zu nahe und fiel mir zur Beute.

regelationis Lin. Im März und April.

hiemalis Deg. Ende März traf ich sie an Häusermauern und auf sonnigen Waldstellen spielend an.

Ephelia.

marmorata Meig. Ende Mai bei Turdanitsch, Seebach und St. Andrä.

Limnophila.

hospes Egg. Bei Villach.

nemoralis Meig. Bei Villach.

bicolor Meig. Im Mai um den Ossiachersee ziemlich häufig.
fuscipennis Meig. Anfangs Juni bei Tschinowitsch.
diseicollis Meig. Am 26. Mai ein Weibchen bei der Bleiröhrenfabrik.
ferruginea Meig. Bei Villach und am 12. Mai bei Paternion.
lineola Meig. Nur ein Weibchen.

Pocillostola.

punctata Meig. Im Mai und Juni auf feuchten Wiesen überall verbreitet.

Epiphragma.

picta Fabr. Im Mai und Juni an schattigen Waldbächen bei Landskron und im Eichholzgraben nicht selten.

Dactylolabis.

**gracilipes* Loew. Ein Männchen; v. Loews: «Besch. europ. Dipt. I., pag. 8.»
symplectoides Egg. Ein Männchen bei Villach.
Frauenfeldi Egg. Anfangs Mai an einer nassen Felswand bei Unter-Federaun.

Elliptera.

omissa Egg. Ende Juli bei St. Anna und bei Winklern im Möllthale.

Dicranoptycha.

einerascens Meig. Mehrere Stücke bei Villach.

Limnobia.

quadrinotata Meig. Vom Mai bis Juli ziemlich verbreitet.
annulus Meig. Am 13. April ein Weibchen bei Judendorf.
nubeculosa Meig. Nur zwei Männchen.
flavipes Fabr. Anfangs Juni bei Tschinowitsch und im Eichholzgraben; im Juli auch bei St. Paul.
nigropunctata Schum. Mitte Mai bei St. Anna und bei Förderlach.
xanthoptera Meig. Ende Juni im Eichholzgraben, im Juli bei Federaun und St. Paul.
tripunctata Fabr. Im Mai an schattigen und grasreichen Orten häufig.
albifrons Meig. Nur ein Männchen.
ornata Meig. Im Juli fieng ich von dieser sehr zierlichen und seltenen Art mehrere Stücke bei Müllnern in der Nähe des Baches.
chorea Meig. Ziemlich häufig.
trinotata Meig. An nassen grasreichen Orten häufig.
modesta Meig. Mit der vorigen an gleichen Orten.
macrostigma Schum. Nur ein Weibchen.
morio Fabr. Im Mai an grasreichen Orten häufig.
pilipennis Egg. Am 24. Mai auf dem Kumizberge und am 18. Juli bei St. Anna.

Trochobola.

* *annulata* Lin. Mitte September ein Weibchen hinter St. Martin. Prof. Mik gibt eine sehr genaue Flügelzeichnung im 28. Bande der «Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien.»

Phalacrocera.

nudicornis Schum. Nur einmal drei Männchen gefangen.

Cylindrotoma.

distinctissima Meig. Am 23. Mai bei Turdanitsch und am Ossiachersee.

Familie Tipulidae.

Pachyrhina.

annulicornis Meig. Im Mai und Juni bei Landskron und St. Andrä, im Juli in der Stelzing.

lunulicornis Schum. Im Juni hinter Seebach.

quadrifaria Meig. Nicht häufig bei Villach.

iridicolor Schum. Im Juli bei Wolfsberg.

scurra Meig. Im Juni und Juli ziemlich verbreitet.

maculosa Meig. Ende Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.

histrion Fabr. Am 2. Juli bei Müllnern und bei Federaun.

pratensis Lin. Im Mai sehr häufig und überall anzutreffen.

crocata Lin. Ende Juni bei Seebach und Arnoldstein.

quadristriata Schum. Am 19. Mai ein Männchen bei Föderlach.

imperialis Meig. Nur ein Pärchen.

analisis Schum. Anfangs Juli bei St. Anna zwei Weibchen.

* *aculeata* Loew. Im Juli von Loew in Kärnten gefangen.

Nephrotoma.

dorsalis Fabr. Am 21. Juli ein Männchen bei St. Andrä.

Tipula.

lutescens Fabr. Am 16. September ein Weibchen bei Federaun.

gigantea Schra. Im Mai und Juni ist diese grösste Tipulide in feuchten Gebüschern nicht selten anzutreffen.

tenuicornis Schum. Am 26. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.

pabulina Meig. Im Mai häufig.

hortensis Meig. Am 1. Juni auf der Oberen Vellach.

varipennis Meig. Vom Mai bis Juli häufig und verbreitet.

longicornis Schum. Am 11. Juni bei Seebach zwei Männchen.

scripta Meig. Am 1. Juli im Eichholzgraben.

nubeculosa Meig. Nicht selten.

vernalis Meig. Anfangs Mai bei Tschinowitsch und Judendorf.

caesia Schum. Mitte Juni bei Federaun, anfangs Juli bei Müllnern.

marginata Meig. Am 18. Juni drei Weibchen beim Ossiachersee.

lateralis Meig. Im Mai sehr häufig.

- nigra Lin. Am 18. Juli ein Männchen beim Ossiachersee.
 oleracea Lin. Ein Weibchen.
 nodicornis Meig. Am 2. Juni fieng ich ein Pärchen von dieser ausgezeichneten Art hinter Seebach.
 pruinosa Wied. Am 9. Juni bei Tschinowitsch zwei Männchen und ein Weibchen.
 Diana Meig. Im Mai hinter Seebach selten.
 lunata Lin. Im Mai hinter der Bleiröhrenfabrik, auf dem Kumizberge und am Ossiachersee.
 ochracea Meig. Ende Mai bei Federaun, im Juni bei Tschinowitsch und Seebach.
 mellea Schum. Nur ein Weibchen.
 Selene Meig. Ein Weibchen.
 fascipennis Meig. Anfangs Juni bei Landskron und Seebach.
 stigmatella Schum. Ein Männchen.
 *macrocera Zett. Ein Männchen.
 *dilatata Schum. Am 17. Juli ein Weibchen bei St. Paul.
 *nervosa Meig. Im Mai bei Tschinowitsch und auf dem Kumizberge, Ende Juli bei Heiligenblut.
 *helvola Loew. Bei Tarvis von Prof. Zeller gefangen.
 bullata Loew. Fundort Kärnten.
 *alpina Loew. Mitte Juli von Prof. Zeller in den Kärntner Alpen gefangen.

Ctenophora.

- bimaculata Lin. Im Juni und Juli nicht selten.
 atrata Lin. Anfangs Mai fieng ich von dieser ausgezeichneten Art zwei Weibchen bei Ober-Federaun; sie umschwärmten sehr eifrig einen alten Holzstoss, wahrscheinlich um ihre Eier darin abzulegen.
 ruficornis Meig. Von dieser seltenen Art fieng ich ein Männchen.

Sectio 2. Orthorrhapha brachycera.

Tribus I. Acroptera.

Familie Lonchopteridae.

Lonchoptera.

- lacustris Meig. An sumpfigen Orten häufig.
 trilineata Zett. Nur ein Stück.
 lutea Panz. An gleichen Orten mit den vorigen.

Tribus II. Platygenya.

Familie Stratiomyidae.

Pachygaster.

- ater Panz. Im Juli auf Brennesseln und Hollunder, wo er die süßen Absonderungen der Blattläuse aufsucht. Ich sammelte denselben hinter

Rennstein, bei Federaun und brachte ihn auch von St. Paul im Lavantthale mit. Dr. Schiner sammelte diese Art auch in Kärnten und beschreibt in anziehender Weise ihr munteres Treiben, welches er bei Wien zu beobachten Gelegenheit hatte.

Leachii Curt. An gleichen Orten mit dem vorigen, aber seltener.

Ephippium.

thoracicum Latr. Im Mai auf Gesträuch bei Judendorf und auf der Oberen Vellach ziemlich selten; gegen Abend sitzt diese Fliege zu meist so träge auf den Blättern, dass man sie mit den Fingern fassen kann.

Oxycera.

- trilineata* Fabr. Am 4. Juni ein Männchen hinter St. Johann an einem sumpfigen Graben.
- leonina* Panz. Im Juli auf Gesträuch ziemlich verbreitet, aber meist einzeln, bei Judendorf, St. Andrä, Tarvis, Hüttenberg und St. Paul.
- pygmaea* Fall. Mitte Juni bei St. Martin von Sumpfgäsern in grösserer Zahl gestreift.
- pardalina* Meig. Ende Juli hinter Seebach und im Graben bei St. Martin selten. Dr. Schiner fieng sie auf der Saualpe.
- pulchella* Meig. Im Juli bei St. Andrä auf *Corylus* sehr selten.
- Meigenii* Staeg. Am 16. Juli fieng ich ein Weibchen bei Federaun auf Schilf.
- dives* Loew. Ende Juli ein Männchen im Maltathale in der Nähe des Möllnigfalles; ein Weibchen bei Heiligenblut, das auch in den Hinterecken des zweiten Hinterleibringes ein paar kleine, aber deutliche gelbe Flecken zeigt. Dr. Schiner sammelte diese schöne Art auf der Saualpe in Kärnten.
- amoena* Loew. Von Dr. Schiner auf der Saualpe gesammelt.

Stratiomys.

- longicornis* Scop. Vom Mai bis Juli auf Doldenblüten ziemlich häufig.
- Potamida* Meig. Nur ein Männchen. Dr. Schiner führt auch Kärnten als Fundort an.
- equestris* Meig. Ein Männchen.
- furcata* Fabr. Ebenfalls nur ein Männchen.
- chamaeleon* Deg. Ende Mai und Juni auf Doldenblüten bei St. Andrä sehr häufig.

Odontomyia.

- tigrina* Fabr. Im Mai und Juni an den schilfigen Ufern des St. Leonharder- und Ossiachersees mehrmals angetroffen. Ich besitze darunter zwei Weibchen, welche, wie Meigen im III. B., p. 152 bemerkt, an jeder Seite des Hinterleibes drei rothgelbe Punkte haben, die am 2., 3. und 4. Ringe stehen.
- ornata* Meig. Ich erhielt ein Weibchen vom Herrn Finanzwach-Obercommissär Rotky.

viridula Fabr. Im Juli bei Pogöriach, Dr. Schiner sammelte sie auf der Saualpe.

hydroleon Lin. Ziemlich selten auf Blüten.

hydropota Meig. Auf Blüten selten.

microleon Lin. Mitte Mai auf *Corylus* vor St. Andrä.

Sargus.

cuprarius Lin. Im Juni und Juli überall häufig; sie sonnen sich gern auf den Blättern niederer Gesträuche. Dr. Schiner fieng diese Art auch auf der Saualpe.

nubeculosus Zett. Mit der vorigen Art an gleichen Orten.

flavipes Meig. Dr. Schiner sammelte diese Art in Kärnten.

Chrysomyia.

polita Lin. Im Juli nicht selten; auch bei St. Paul.

melampogon Zell. Ich fieng diese Art Mitte Juli bei St. Paul.

formosa Scop. Im Juli sehr häufig, auch bei St. Paul. Dr. Schiner sammelte sie auf der Saualpe.

Beris.

clavipes Lin. Im Mai sind diese durch ihren gelbrothen Hinterleib sehr auffälligen Fliegen auf Gesträuch nicht gerade selten.

chalybeata Foerst. Am 19. Mai bei Föderlach am rechten Draufer 10 Stück gesammelt. Die Beschreibung von Meigen stimmt viel genauer als die von Schiner auf meine Stücke.

Morrisii Dale. Im Juni und Juli häufig und überall verbreitet; auch bei St. Paul sammelte ich dieselbe; bei Tschinowitsch sah ich diese Fliegen im Schatten der Bäume spielend auf- und abfliegen. Dr. Schiner fieng sie auf der Saualpe.

Actina.

nitens Latr. Am 16. Juni traf ich in einer Schlucht bei Treffen mehrere Stücke auf einer niedern Labiate.

Familie Xylophagidae.

Xylophagus.

ater Fabr. Am 24. Mai ein einziges Stück bei Gritschach.

cinctus Deg. Am 25. Mai ein Stück auf einem frisch gefällten Baumstamme auf dem Kumizberge.

Coenomyia.

ferruginea Scop. Anfangs Juli ziemlich verbreitet, aber immer nur einzeln. Das einzige Männchen, das ich besitze, lag todt auf dem Wege vor Ober-Federaun.

Familie Tabanidae.

Haematopota.

pluvialis Lin. An schwülen Sommertagen sehr häufig und lästig.

Tabanus.

Für diese Gattung liegt eine ausführliche Monographie von Prof. Dr. Friedrich Brauer vor, welche derselbe im XLII. Bande der Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien veröffentlichte. Ich folge hier der von Dr. Brauer angegebenen wissenschaftlichen Gruppierung und führe auch jene Arten an, bei denen es im Vorkommen heisst, dass sie aus Kärnten stammen.

Therioplectes.

aterrimus Meig. Forma «auripilus» in Kärnten; ein Weibchen fieng ich hier bei Villach.

Forma «lugubris Zett». Von Herrn Mann auf dem Grossglockner gefangen.

Forma «aterrimus» s. str. Zett. Vom Grossglockner.

borealis Meig. Aus den kärntnerischen Alpen.

montanus Meig. Im Juni beobachtete ich diese Art auf einer Waldwiese bei Landskron, wo sie im Sonnenscheine lebhaft herumschwärmten.

Atylotus.

umbrinus Hoffgg. Aus Kärnten.

gigas Herbst. Am 12. Juni fieng ich ein Weibchen dieser schönen Art auf dem Fahrwege in den Eichholzgraben, als es ein Zugpferd umschwärmte. Auch Dr. Brauer führt Kärnten als Fundort an.

rusticus Fabr. In Kärnten von Mann gesammelt.

fulvus Meig. Im Juli umschwärmt diese Art häufig die Zugpferde. Auch von Mann in Kärnten gesammelt.

quatuornotatus Meig. Im Juni fieng ich mehrere Stücke im Eichholzgraben. Herr Bergenstamm fieng diese Art bei Raibl.

Tabanus s. str.

apricus Meig (= *infuscatus* Schin. F. A. I.) Im Juli bei Villach, Hermagor und Hüttenberg.

spodopterus Meig. Vom Grossglockner.

sudeticus Zell. Im Juni und Juli um Villach nicht selten. Vom Herrn Collegen Staunig erhielt ich ein Stück, das er auf dem Gipfel des Staff bei Sonnenaufgang gefangen hatte.

bovinus Loew. Anfangs Juni auf dem Kumizberge.

bromius Lin. Im Sommer häufig.

tergestinus Egg. Im Juli von Herrn Bergenstamm bei Raibl gefangen.

autumnalis Lin. Aus Kärnten.

maulicornis Zett. Von Herrn Mann bei Raibl und auf dem Grossglockner gesammelt.

glaucoptis Meig. Von Herrn Bergenstamm in Kärnten gefangen.
 var. *cognatus* Loew. Aus Kärnten.
cordiger Wied. Im Juli bei Federaun.

Silvius.

vituli Fabr. Mitte Juli bei Federaun auf Gesträuch, sehr selten. Ein Stück
 fieng ich auch bei St. Paul und ein zweites bei Wolfsberg.

Chrysops.

caecutiens Lin. Mitte Juni bei Ober-Federaun und im Eichholzgraben.
quadratus Meig. Im Juni und Juli bei Landskron und im Eichholzgraben.
rufipes Meig. Scheint sehr selten; ich erhielt nur zwei Stück.
relictus Meig. Am 10. Juni bei Landskron in der Nähe von weidenden
 Rindern.

Familie Leptidae.

Leptis.

scolopacea Lin. Im Mai häufig auf Baumstämmen.
strigosa Meig. Im Juli bei Judendorf und St. Paul.
maculata Deg. Im Mai und Juni auf Gesträuch.
notata Meig. Am 29. Mai bei Ober-Federaun.
lineola Fabr. Im Juni und Juli überall verbreitet.
tringaria Lin. Ebenso häufig wie die vorige.
conspicua Meig. An gleichen Orten wie die vorigen.
immaculata Meig. Nur ein Stück.
fuscipennis Meig. Nach Schiners F. A. I. erhielt sie Meigen aus
 Kärnten.
cingulata Loew. Schiner sammelte sie auf der Saualpe.
monticola Egg. Nach Schiner auf der Saualpe häufig.

Chrysopila.

nubecula Fall. Im Juni und Juli häufig, auch im Lavantthale und bei
 Heiligenblut.
atrata Fabr. Von Mai bis Juli häufig.
aurea Meig. Im Juni und Juli überall verbreitet.
nigrita Fall. Im Juli bei St. Andrä; nach Schiner in den Kärntner
 Alpen.

Atherix.

marginata Fabr. Am 20. Juli ein Weibchen bei Arriach.
Ibis Fabr. Im Mai bei Rennstein auf Traubenkirschen und bei Föderlach.
 var. *femorialis* Loew. Wurde von Prof. Zeller in Kärnten gefangen.

Symphoromyia (= Ptiolina Schiner).

melaena Meig. Im Mai überall verbreitet.
crassicornis Panz. Im Juli bei Heiligenblut und in der Stelzing.

Familie *Acroceridae*.**Oncodes.**

gibbosus Lin. Am 1. October fand ich vor St. Andrä Ueberreste von ihm in einem hohlen Aste eines Hollunderstrauches.

Familie *Bombyliidae*.**Anthrax.**

fenestrata Fall. Im Juni und Juli mehrere Stücke bei Unter-Federaun auf einem nassen, aber sonnigen Wege.
maura Lin. Zugleich mit der vorigen Art, aber häufiger; am 2. Juli auch hinter Tschinowitsch gegen Müllnern zu auf einer Waldwiese.
morio Lin. Im Juni und Juli bei Federaun und im Eichholzgraben.
velutina Meig. Im Juli ein Stück bei Federaun.
flava Meig. Im Juli bei Federaun, im Eichholzgraben und bei Gmünd.
cingulatus Meig. Im Juli bei Federaun auf sonnigen Wegen; auch bei Wolfsberg und St. Paul.
Paniscus Ross. Am 26. Juli ein Männchen bei Gmünd, am 31. Juli ein Weibchen bei Landskron.

Exoprosopa.

pieta Meig. Am 6. Juli zwei Stück bei Federaun.
capucina Fabr. Am 15. Juni sechs Stück bei Federaun.

Argyromoeba.

sinuata Fall. Im Juni und Juli selten bei Federaun und auf dem Wege nach Müllnern.
leucogaster Meig. Im Juni fand ich dieselbe sich sonnend auf Klafterholz im Eichholzgraben, dann im Juli vor Müllnern und in Rubland.
binotata Meig. Am 15. Juni ein Stück bei Federaun.
varia Fabr. Am 15. Juni ein Stück bei Federaun.

Bombylius.

ater Scop. Ende Mai mehrere Stücke bei Federaun und Tschinowitsch.
pictus Panz. Diese durch ihr breites, drittes Fühlerglied ausgezeichnete Art sammelte ich nur einmal am 4. April hinter Rennstein in drei Stücken; sie suchten ausschliesslich die Blüten von *Potentilla verna* auf.
discolor Mikan. Nur im ersten Frühjahr, wenn *Pulmonaria* und *Primula* ihre Blüten öffnen, häufig und verbreitet.
major Lin. Im April und Mai an denselben Orten mit der vorigen.
canescens Mikan. Ende Mai bei Federaun nicht häufig.
cinerascens Mikan. Im Mai und Juni häufig und verbreitet.
vulpinus Meig. (= *fugax* Wied. in Schiners F. A. I). Im Mai ein Stück bei Federaun.
lugubris Loew. Nach Schiners F. A. I von Hr. Mann in Kärnten einmal gefangen.

Systoechus.

etenopterus Mikan. Nur ein Stück bei Villach gesammelt.

Familie Scenopinidae.

Scenopinus.

fenestralis Lin. Im Mai bis Juli an den Zimmerfenstern nicht selten.
Im April 1882 untersuchte ich alte Nester von *Hirundo rustica* und fand darin nebst den mir schon bekannten Puppen von *Stenopteryx hirundinis* auch drei weisse, gegliederte, fusslose Larven von 1·5 cm Länge mit braunen Köpfen. Mit einigen Federn gab ich diese Larven in ein eigenes Fläschchen und hatte nach einiger Zeit das Vergnügen, anstatt einer Larve eine braune Puppe vorzufinden; die beiden andern Larven giengen zugrunde und vertrockneten. Am 1. Juni war aus der Puppe ein *Sc. fenestralis* ausgekrochen.

Familie Thereuidae.

Thereua.

fulva Meig. Zwei Männchen bei Villach.
anilis Lin. Im Juni ziemlich verbreitet, aber nicht häufig auf Gesträuch.
plebeja Lin. Am 17. Mai bei Judendorf.
annulata Fabr. Nur ein Pärchen.
ardea Fabr. Im Juni auf Weiden an der Drau.
nobilitata Fabr. Im Juni bei Federaun, im Juli bei Heiligenblut und im Maltathale.
arcuata Loew. Ein Pärchen.
circumscripta Loew. Zwei Stück bei Villach.
alpina Egg. Nach Schiner von Hr. Mann auf dem Grossglockner entdeckt.

Familie Asilidae.

Leptogaster.

guttiventris Zett. Am 30. Mai ein Stück hinter der Bleiröhrenfabrik und ein zweites Ende Juni bei Treffen.

Dioctria.

atricapilla Meig. Im Mai und Juni überall verbreitet.
oelandica Lin. Ende Mai auf Gesträuch.
rufipes Deg. Am 29. Mai bei Ober-Federaun und am 2. Juni hinter Seebach.
lateralis Meig. Im Juli bei Villach und Hüttenberg gesammelt.
hyalipennis Fabr. Vom Mai bis Juli sehr verbreitet.

Dasypogon.

teutonus Lin. Im Juni auf den Blättern von Gesträuch nicht selten; ich bemerkte öfter Exemplare, welche sich nur mit einem Fusse an dem

Rande eines Blattes festhielten und den Körper nach Art mancher Empiden frei nach abwärts hängen liessen.

Stichopogon.

albofasciata Meig. Ende Juni in den Auen an der Gail zwei Stück gefangen; sie trieben sich um die Mittagszeit auf dem feinen Sande herum und waren sehr scheu.

Holopogon.

nigripennis Meig. Am 15. Juni und 4. Juli je ein Stück bei Federaun.

Isopogon.

hottentotus Fabr. Nur ein Weibchen.

Lasiopogon.

cinctus Fabr. Im Mai ziemlich verbreitet.

Macquarti Perr. Am 20. Juli in der Stelzing. Schiner führt den Grosse-glockner und die Saualpe als Fundort an.

Cyrtopogon.

ruficornis Fabr. Nur zwei Stück bei Villach gefangen.

lateralis Fall. Im Juni und Juli auf gefälltem Holze nicht selten.

flavimanus Meig. Nach Schiner auf der Saualpe.

maculipennis Macq. Nach Schiner auf der Saualpe häufig.

Laphria.

ephippium Panz. Nur ein Stück.

flava Lin. Im Juni und Juli auf Holzschlägen überall anzutreffen.

gibbosa Lin. Im Juni bei Federaun und hinter St. Martin selten.

gilva Lin. Am 3. Juli im Eichholzgraben.

ignea Meig. Nur ein Stück.

fuliginosa Panz. Nur ein Stück.

fimbriata Meig. Am 3. Juli ein Stück im Eichholzgraben und ein zweites Ende September bei Seebach.

fulva Meig. Im Juli auf einem Holzschlage bei Ober-Federaun.

marginata Lin. Im Juli bei Landskron.

Andrenosoma.

albibarbis Meig. Im Juli auf alten Stöcken bei Klein-Vassach und bei Rubland; von Schiner auch auf der Saualpe angetroffen.

atra Lin. Im Juli im Eichholzgraben und auf alten Bretterzäunen bei St. Ruprecht.

Stilpnogaster.

aemulus Meig. Von Schiner auf der Saualpe angetroffen, wo er sich am Rande hochstämmiger Wälder auf Gebüsch herumtrieb.

Lophonotus.

forcipula Zell. Im Juni auf Baumstöcken sich sonnend.

Machimus.

rusticus Meig. Am 30. Juni bei Ober-Federaun.

atricapillus Fall. Im Juli häufig. Schiner bemerkt, dass diese Art fast die einzige *Asilus*-Art gewesen, die er und Dr. Loew im Sommer 1855 im Lavantthale antrafen; sie ist daselbst überall ziemlich häufig und sitzt besonders in den Morgenstunden an Planken und Baumstämmen, auf Beute lauernd.

Mochtherus.

pallipes Meig. Nur zwei Stück bei Villach.

Schineri Egg. Von Herrn Mann in Kärnten gesammelt.

Itamus.

cyanurus Loew. Am 10. Juli bei Pogöriach.

Familie Empidæ.

Brachystoma.

vesiculosa Fabr. Ende Juni an feuchten grasreichen Orten bei Tschinowitsch und bei Landskron.

* *var. flavicolle* Mik. Ich fieng diese Varietät am 16. Juli auf Gesträuch bei St. Paul. Siehe «Wiener entomologische Zeitung 1887, pag. 103».

Hybos.

grossipes Lin. Im Juli bei Seebach, Arriach, Tarvis und St. Paul.

culiciformis Fabr. Am 24. Juli im Kapuzinerwäldchen und bei Arriach.

fumipennis Meig. Am 11. Juni bei Seebach, im Juli bei Hermagor und St. Paul.

femoratus Müll. Am 18. Juli an den sumpfigen Ufern des Ossiachersees.

Pterospilus.

muscarius Fabr. Im Juli am Ossiachersee und an den Teichen bei Seebach nicht selten.

Cyrtoma.

spuria Fall. Vom Mai bis Juli überall verbreitet; ich sammelte sie auch in der Stelzing und bei Heiligenblut.

Rhamphomyia.

sulcata Fall. Am 14. Mai bei Sattendorf.

tibialis Meig. Ein Weibchen.

nigripes Fabr. Am 12. Mai ein Weibchen bei Paternion an einem schattigen Bache.

atra Meig. Im Frühjahr nicht selten.

tenuirostris Fall. Zwei Stück.

serpentata Loew. Nach Schiner aus den Kärntner Alpen.

**vesiculosa* Zett. Diese Art, welche für die österreichische Fauna neu ist, sammelte ich am 15. Mai bei St. Andrä.

Empis.

maculata Fabr. Im Mai auf der Traubenkirsche bei Judendorf und Rennstein.

tesselata Fabr. Im Mai auf Gesträuch verbreitet.

livida Lin. Im Mai und Juni häufig.

pteropoda Egg. Am 30. Mai ein Stück hinter der Bleiröhrenfabrik.

gravipes Loew. Von Schiner und Loew auf der Saualpe entdeckt.

borealis Lin. Ein Weibchen aus der Gnesau.

opaca Fabr. Am 24. Mai auf dem Kumizberge und bei Turdanitsch.

albinervis Meig. Am 12. Juni im Eichholzgraben.

florisomna Loew. Von Schiner und Loew auf der Saualpe entdeckt.

chioptera Fall. Ende April bei St. Leonhard und bei Rennstein.

pennipes Lin. Am 7. Mai bei Federaun.

stercorea Lin. Im Mai sehr häufig.

punctata Fabr. Im Mai sehr häufig.

discolor Loew. Von Loew und Schiner in den Kärntner Alpen entdeckt. Ich fieng in der Stelzing an einem Bache zwei Männchen.

Oreogeton.

basalis Loew. Nach Schiner auf der Saualpe.

Pachymeria.

palparis Egg. Nach Schiner auf den Kärntner Alpen.

Hilara.

matrona Hal. Dr. Schiner sammelte sie auf der Saualpe; ich fieng sie ebendasselbst in der Stelzing.

flavipes Meig. Bei Villach.

gallica Meig. Am 21. Mai auf dem Kumizberge.

lurida Fall. Am 5. Juni bei Federaun und am 18. Juli bei St. Anna.

pruinosa Meig. Am 10. Mai hinter Rennstein auf Schlehdorn und am 14. Mai im Grasgraben.

pinetorum Zett. Nach Schiner aus den Kärntner Alpen; ich fieng dieselbe am 6. Mai bei Federaun.

chorica Fall. Am 24. April beim Ossiachersee, wo sie auf dem Wasserspiegel in der Nähe des Ufers lebhaft hin- und herliefen.

quadrivittata Meig. Am 19. Mai bei Förderlach und am 3. Juli bei einem Bache im Eichholzgraben.

interstincta Fall. Am 19. Juli in der Stelzing.

flava Schin. Nur ein Stück.

**griseola* Zett. Am 21. April und am 6. Mai an Sumpfrändern in den Auen; diese, sowie die nachfolgenden vier Arten sind neu für die österreichische Fauna.

**nitidula* Zett. Am 14. Mai im Grasgraben und am 19. Juli in der Stelzing.

- *femorella Zett. Am 19. Juli in der Stelzing.
 *longivittata Zett. Am 17. Mai in einem Hohlwege bei Judendorf.
 *brevivittata Macq. Bei Villach.
 abdominalis Zett. Nach Schiner aus den Kärntner Alpen.
 *magica Mik. Diese neue Art entdeckte ich am 15. Juli im Thiergarten bei Rosegg, und Prof. Mik beschrieb sie in der Wiener ent. Zeitung 1887, pag. 100.

Microphorus.

- velutinus Macq. Am 29. Juli bei Hermagor.
 *vicinus Mik. Die Beschreibung dieser neuen Art findet sich in der Wiener ent. Zeitung 1887, pag. 99. Ich sammelte dieselbe bei Tschinowitsch am 23. Mai.

Oedalea.

- *stigmatella Zett. Siehe Loew's «Neue Beiträge VI, pag. 44». Am 1. Juni bei Landskron. Schiner kannte diese Art aus Oesterreich nicht.

Ocydromia.

- glabricula Fall. Diese in der Färbung vielfach abändernde Art ist im Juni auf den Blättern von Gesträuchen und im Grase überall anzutreffen. Von den Varietäten waren die von Meigen als Arten aufgefassten *O. glabricula* Fall., *ruficollis* Meig. und *seutellata* Meig. am häufigsten.

Leptopeza.

- *sphenoptera Loew. Prof. Zeller fieng ein Exemplar bei Raibl.

Anthalia.

- *Gyllenhali Zett. Am 26. Mai fieng ich ein Weibchen von dieser seltenen Art. Schiner nennt als Fundorte Schlesien, Lappland, Schweden.

Hemerodromia.

- melanocephala Hal. (= flavella Zett.) Nur ein Weibchen. Ueber diese und die folgende Art hat Herr Prof. Mik in der Wiener ent. Zeitung 1882 einen Aufsatz veröffentlicht.
 precatória Fall. Ende Mai bei Federaun.
 stigmatica Walk. Am 1. Juni ein Stück bei Landskron.

Ardoptera.

- irrorata Fall. Am 23. Mai an einer sumpfigen Stelle bei Tschinowitsch.

Drapetis.

- flavipes Macq. Im September ein Stück.

Platypalpus.

- flavipes Fabr. Nur ein Stück.
 major Zett. Am 18. Mai beim Ossiachersee.
 cursitans Fabr. Im Mai auf Gesträuch.

- fasciatus* Meig. Am 30. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.
minutus Meig. Ende Mai und Juni auf Gesträuch bei Tschinowitsch,
 Judendorf und Rennstein häufig.
varius Walk. Am 30. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik.
 **annulata* Fall. Am 27. Mai bei Seebach.
nigritarsis Fall. Am 24. Mai auf dem Kumizberge.
luteus Fall. Am 24. Juni ein Weibchen bei Arnoldstein.
 **glabra* Meig. Am 23. Mai auf Gesträuch beim Ossiachersee.
 **albiseta* Panz. Am 30. Mai hinter der Bleiröhrenfabrik. V. Zetter-
 stedt, pag. 310.
ciliaris Fall. Am 5. Juni bei Landskron.

Tachydromia.

- connexa* Meig. Im Mai hinter der Bleiröhrenfabrik und bei Sattendorf.
annulimana Meig. Am 27. Juni im Graben bei St. Anna.
cimicoides Fabr. Im Juni und Juli bei Federaun, hinter St. Martin und
 bei Arriach.
calcanea Meig. Im Juli auf Baumstämmen.
nervosa Meig. Im Mai und Juni bei Federaun auf alten Bretterzäunen
 und an Baumstämmen.
 **tuberculata* Loew. In der Zeitschrift für Entomologie des Vereines für
 schlesische Insectenkunde zu Breslau, 17. Jahrgang, 1863, führt Loew
 an, dass er diese Art aus Kärnten erhalten hat.

Familie Dolichopodidae.

Seit dem Erscheinen des ersten Bandes von Dr. Schiners «Fauna austriaca» im Jahre 1862 sind eine Reihe wertvoller Arbeiten über diese Familie von Dr. H. Loew, A. Gerstäcker, Dr. Förster, Prof. J. Mik und F. Kowarz veröffentlicht worden. Bei der Bestimmung einheimischer Dolichopodiden sind die von Herrn F. Kowarz verfassten Monographien und Tabellen zum Bestimmen einzelner Gattungen für den Dipterologen von der grössten Wichtigkeit; dieselben finden sich in den «Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien» und in der «Wiener entomologischen Zeitung». Ich verweise hier nur auf die Literaturangaben in der letzteren Zeitschrift, III. Jahrgang, 1884, pag. 45 bis 49.

Aeropsilus.

- **niger* Loew. Nur ein Stück. Siehe Mik: Dipt. Unters. Wien 1878.

Anepsius.

- **flaviventris* Meig. Im Juli ein Stück bei Wolfsberg und ein Stück bei St. Leonhard.

Xanthochlorus.

- tenellus* Wied. Im Juli ziemlich verbreitet, auch bei St. Paul.
ornatus Hal. Am 24. Mai zwei Stück bei Federaun.

Teuchophorus.

- *pectinifer Kow. Bei Wolfsberg.
 spinigerellus Zett. Am 18. Juli bei Wolfsberg.
 *simplex Mik. Bei Wolfsberg.

Sympycnus.

- aeneicoxa Meig. Im Juni und Juli an nassen Stellen bei Federaun,
 Tschinowitsch und im Eichholzgraben.
 annulipes Meig. Im Mai an denselben Orten wie die vorige Art.
 brevimanus Loew. Nach Schiner in den Kärntner Alpen.

Campsienemus.

- scambus Fall. Am 16. Juni an einer sumpfigen Stelle hinter Seebach.
 curvipes Fall. Im April in den Auen.
 umbripennis Loew. Bei Villach zwei Stück.
 *pusillus Meig. Bei Villach.

Liancalus.

- virens Scop. Im Sommer in Gesellschaft verschiedener Clinocera-Arten
 überall häufig.
 *humilis Loew. Wurde von Prof. Zeller am 7. Juli in Kärnten ge-
 sammelt.

Hydrophorus.

- bipunctatus Leh. Am 30. Juni bei St. Ruprecht am Treffner Bache und
 am Ossiachersee an sandigen Uferstellen.
 praecox Leh. Am 22. April ein Stück in den Auen.
 inaequalipes Macq. Ende Mai am Ossiachersee und an einer Weglake
 auf der Napoleonswiese.

Medeterus.

- truncorum Meig. Im Mai auf Holzzäunen bei Federaun.
 obscurus Zett. Bei Villach.
 jaculus Fall. Bei Villach.
 *glaucus Loew. Am 5. Juli fieng Prof. Zeller 4 Weibchen in Kärnten.
 *glaucellus Kow. Ich fieng 3 Stück bei Villach.
 *infumatus Loew. Mehrere Stücke bei Villach.

Syntormon.

- *sulcipes Meig. Bei Villach.
 monilis Walk. Anfangs Juni bei Federaun.
 pallipes Fabr. Am 12. Mai bei Paternion an einem Wassergraben.
 *pumilus Meig. Am 9. Juni bei Tschinowitsch.

Rhaphium.

- longicorne Fall. Am 29. April fieng ich diese ausgezeichnete Art in
 grösserer Zahl an einem Teichrande hinter Seebach.

Xiphandrium.

monotrichum Loew. Am 1. Juni bei Landskron.
 caliginosum Meig. Am 23. Juli im Graben bei St. Martin.
 appendiculatum Zett. Anfangs Juni bei Landskron und Tschinowitsch.
 fissum Loew. Am 23. Mai bei Tschinowitsch und am 5. Juni bei Federaun.

Porphyrops.

micans Meig. Am 2. Mai in den Auen und im Juli bei St. Paul.
 *crassipes Meig. Bei Villach.
 spinicoxus Loew. Am 7. Mai bei Federaun und im Juli bei St. Paul.
 praerosus Loew. Bei Villach.
 *rivalis Loew. Am 12. Mai bei Paternion.

Leucostola.

vestita Wied. Bei Villach zwei Stück.

Argyra.

argentina Meig. Am 17. Juli zwei Stück bei St. Paul.
 *grata Loew. Am 9. Juni bei Tschinowitsch.
 *atriceps Loew. Ein Stück bei Villach.

Lasiargyra.

diaphana Fabr. Am 16. Mai bei Tschinowitsch.
 Hoffmeisteri Loew. Am 29. April ein Stück hinter Seebach.

Chrysotimus.

molliculus Fall. Im Juli bei Federaun und in grösserer Zahl bei St. Paul
 auf Gesträuch.

Chrysotus.

neglectus Wied. Am 24. Juli ein Stück beim Kapuzinerwäldchen.
 *cilipes Meig. Am 2. Juni bei Vassach.
 *femoratus Zett. Bei Villach.
 *amplicornis Zett. Ein Stück bei Villach.
 *varians Kow. Ende Juni bei Tschinowitsch.
 suavis Loew. Ein Stück bei Villach.
 laesus Wied. Sehr häufig auf Gesträuch.

Diaphorus.

oculatus Fall. Im Juni bei Tschinowitsch und Seebach.
 Hoffmannseggii Meig. Am 23. Juli bei St. Anna.
 nigricans Meig. Bei Villach ein Stück.
 tripilus Loew. Zwei Stück bei Villach.

Dasyarthrus.

inornatus Loew. Am 6. Mai bei Federaun an einer feuchten Felswand.
 Auch Loew fieng im Juli diese Art in Kärnten.

Gymnopternus.

celer Meig. Im Juni überall häufig an sumpfigen Orten.
aerosus Fall. Mit dem vorigen zugleich.
chalybaeus Wied. Nur ein Stück.

Hypophyllus.

crinipes Staeg. Anfangs Juni bei Federaun und bei Landskron.
obscurellus Fall. Nur ein Stück bei Wolfsberg.
discipes Ahr. Am 24. Juli fieng ich zwei Männchen dieser ausgezeichneten Art im Graben bei St. Martin und am 30. Juli ein Männchen bei Tarvis auf dem Wege nach Raibl.

Hereostomus.

longiventris Loew. Am 24. Mai bei Federaun, im Juni und Juli im Graben bei St. Martin.
chaerophylli Meig. Im Juli bei St. Martin und bei Judendorf.
vivax Loew. Bei Villach.
atrovirens Loew. Nur ein Stück bei Villach.
cretifer Walk. Bei Villach und Hermagor.
germanus Wied. Ende Juli bei Heiligenblut und St. Paul.

Tachytrechus.

notatus Stann. Mehrere Stücke bei Villach.

Dolichopus.

planitarsis Fall. Am 15. Mai beim Ossiachersee.
lepidus Staeg. Am 14. Mai bei Sattendorf.
atratus Meig. Bei Pogöriach.
picipes Meig. (= *fastuosus* Hal. in Schiners F. A. I). Ende Mai bei Sattendorf.
ungulatus Lin. (= *aeneus* Deg. in Schiners F. A. I). Sehr häufig.
discifer Zett. Im Mai auf dem Kumizberge.
nitidus Fall. Bei Villach.
signifer Hal. (= *pictipennis* Wahl. in Schiners F. A. I).
pennatus Meig. (= *signatus* Schiner). Anfangs Juni bei Federaun.
popularis Wied. Am 5. Juni bei Landskron.
plumipes Scop. Im Juni und Juli auf Gesträuch häufig.
aeuticornis Wied. Am 24. Juli bei St. Martin.
longicornis Staun. Am 12. Juni im Eichholzgraben.
plumitarsis Fall. Ende Mai bei Tschinowitzsch und an andern Orten.
confusus Zett. Bei Villach ein Stück.
excisus Loew. Bei Villach selten.

Neurigona.

suturalis Fall. Ende Mai hinter der Bleiröhrenfabrik und bei Judendorf.
quadrifasciata Fabr. Im Juni sehr verbreitet.
pallida Fall. Am 13. Juni bei Federaun ein Weibchen.

Psilopus.

nervosus Leh. Ende Mai und Juni bei Federaun und Seebach.

contristans Wied. Am 2. Juni ein Pärchen bei Seebach.

platypterus Fabr. Im Mai und Juni in der Nähe von Bächen überall verbreitet.

albifrons Meig. Am 12. Juni im Eichholzgraben.

**nigricornis* Loew. Am 15. Juli von Prof. Zeller in Kärnten gefangen.

(Fortsetzung folgt.)



